

Tabelle 1 - Zugewiesene Mittel und Ausgaben

JC Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2013, Datenstand: März 2014

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit ¹⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ⁴⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ²⁾	49.967		81,5	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ³⁾	40.878		99,6	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		40.731		100,0
davon				
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung		8.588		21,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		2.986		7,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		5.365		13,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger		5.274		12,9
dar.: Aktivierungs- u. Vermittlungsgutschein durch priv. Arbeitsverm.		658		1,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		91		0,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		14		0,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		14		0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		1		0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen		204		0,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen		-		0,0
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)		18		0,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)		-		0,0
B Berufswahl und Berufsausbildung		2.639		6,5
Zuschüsse für Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		0,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen		93		0,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung		2.234		5,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen		120		0,3
Einstiegsqualifizierung		192		0,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung		-		0,0
C Berufliche Weiterbildung		8.623		21,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung		7.466		18,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		1.157		2,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		0,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		11.526		28,3
Eingliederungszuschuss		5.264		12,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen		2.430		6,0
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit		314		0,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3.435	3.334	97,1	8,2
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit		36		0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		148		0,4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen		8.518		20,9
Arbeitsgelegenheiten		5.254		12,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		5.153		12,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)		100		0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen		3.265		8,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		0,0
G Freie Förderung		806		2,0
Freie Förderung SGB II		806		2,0
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁵⁾	9.532	4.071	42,7	10,0
H Sonstige Förderung		31		0,1
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter		31		0,1
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		0,0
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)		-		0,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung. Das zugewiesene Soll gemäß Eingliederungsmittelverordnung 2013 beträgt bundesweit 2.507.613 Tausend Euro. Dieses wurde um die im Jahr 2012 bereits in Anspruch genommenen Mittel (§ 37 Abs. 6 BHO) in Höhe von 133 Tausend Euro und eine Mittelrückgabe für die Ausfinanzierung des Beschäftigungszuschusses nach § 16e SGB II a. F. in Höhe von 988 Tausend Euro reduziert sowie um zusätzliche Mittel zur Beseitigung von in 2013 eingetretenen Hochwasserschäden in Höhe von 4.718 Tausend Euro erhöht.

3) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher)
(Stand: Januar 2014, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

4) Ausgaben der Finanzstellen (Einnahmen fließen den Ausgaben zu; inkl. der Ausgaben im Rahmen des 12 Mrd. Euro-Programms). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle in Höhe von -81 Tausend Euro.

5) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.



Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

JC Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2013, Datenstand: März 2014

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ¹⁾	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ²⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ³⁾	
	2013	+/- Vorjahr	2013	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	174	+12	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	374	x	1,2	-0,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	394	x	1,4	-0,2
dar.: Aktivierungs- u. Vermittlungsgutschein durch priv. Arbeitsverm.	1.567	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	95	x	0,4	-0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	134	-10	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9	-39	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.907	-241	2,0	-0,4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	189	+32	9,6	+2,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.030	-159	17,8	-0,6
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	382	-82	19,9	+3,2
Einstiegsqualifizierung	329	+9	7,3	+0,1
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	915	+0	7,0	-0,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	1.513	+193	9,5	+0,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	720	-97	6,6	+0,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	978	-41	15,7	-1,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	328	-12	1,8	+0,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.471	+27	27,3	+0,4
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	263	+36	8,3	+1,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	1.308	+1.052	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	293	-192	4,3	-0,0
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	288	-173	4,3	+0,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	12,0	+3,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.177	+261	4,4	+1,0
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II	1.666	+718	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen und Freie Förderung.

3) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	54.810	45.086	x	3.643	10.657	235	37.776
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	25.864	18.988	8.560	1.541	4.008	122	13.211
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	17.153	12.226	5.841	762	2.960	86	7.919
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	8.455	6.588	2.682	670	1.031	36	5.191
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	6.165	4.936	1.989	603	723	24	3.963
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.290	1.652	693	67	308	12	1.228
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	198	117	28	56	*	-	73
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	101	58	15	31	*	-	28
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	97	59	13	25	*	-	45
Probebeschäftigung behinderter Menschen	58	57	9	53	15	-	28
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	271	268	17	4	-	-	268
Ausbildungsbegleitende Hilfen	41	40	*	-	-	-	40
Außerbetriebliche Berufsausbildung	128	127	13	-	-	-	127
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	25	25	-	4	-	-	25
Einstiegsqualifizierung	77	76	3	-	-	-	76
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	1.248	930	336	55	65	13	729
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.169	884	320	38	65	11	698
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	79	46	16	17	-	*	31
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.955	1.512	638	178	315	19	1.079
Eingliederungszuschuss	1.253	928	430	6	191	13	672
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	163	160	34	157	59	*	76
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	409	320	160	11	31	4	247
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	17	15	7	*	*	-	10
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	113	89	7	3	33	*	74
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.587	3.931	1.181	312	1.349	21	3.144
Arbeitsgelegenheiten	4.209	3.606	1.044	302	1.207	19	2.897
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.209	3.606	1.044	302	1.207	19	2.897
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	378	325	137	10	142	*	247
G. Freie Förderung	484	410	114	11	72	4	370
Freie Förderung SGB II ²⁾	484	410	114	11	72	4	370
Summe (A,B,C,D,F,G)	34.409	26.039	10.846	2.101	5.809	179	18.801

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	82,3	x	6,6	19,4	0,4	68,9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	73,4	33,1	6,0	15,5	0,5	51,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	71,3	34,1	4,4	17,3	0,5	46,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	77,9	31,7	7,9	12,2	0,4	61,4
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	80,1	32,3	9,8	11,7	0,4	64,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	72,1	30,3	2,9	13,4	0,5	53,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	100	59,1	14,1	28,3	1,0	0,0	36,9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	57,4	14,9	30,7	1,0	0,0	27,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	60,8	13,4	25,8	1,0	0,0	46,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	98,3	15,5	91,4	25,9	0,0	48,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	98,9	6,3	1,5	0,0	0,0	98,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	97,6	2,4	0,0	0,0	0,0	97,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	99,2	10,2	0,0	0,0	0,0	99,2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	0,0	16,0	0,0	0,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	98,7	3,9	0,0	0,0	0,0	98,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	74,5	26,9	4,4	5,2	1,0	58,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	75,6	27,4	3,3	5,6	0,9	59,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	58,2	20,3	21,5	0,0	2,5	39,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	77,3	32,6	9,1	16,1	1,0	55,2
Eingliederungszuschuss	100	74,1	34,3	0,5	15,2	1,0	53,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	98,2	20,9	96,3	36,2	0,6	46,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	78,2	39,1	2,7	7,6	1,0	60,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	88,2	41,2	5,9	5,9	0,0	58,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	100	78,8	6,2	2,7	29,2	0,9	65,5
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	85,7	25,7	6,8	29,4	0,5	68,5
Arbeitsgelegenheiten	100	85,7	24,8	7,2	28,7	0,5	68,8
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	85,7	24,8	7,2	28,7	0,5	68,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	86,0	36,2	2,6	37,6	0,5	65,3
G. Freie Förderung	100	84,7	23,6	2,3	14,9	0,8	76,4
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	84,7	23,6	2,3	14,9	0,8	76,4
Summe (A,B,C,D,F,G)	100	75,7	31,5	6,1	16,9	0,5	54,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	57.344	48.368	19.885	4.170	11.894	266	38.671
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	12.509	9.592	3.735	488	1.897	69	7.528
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	8.775	6.876	2.889	741	1.160	35	5.380
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	8.618	6.758	2.864	657	1.140	35	5.304
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	6.354	5.127	2.189	591	836	23	4.087
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.264	1.631	675	66	304	12	1.217
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	90	52	11	22	-	-	40
Probebeschäftigung behinderter Menschen	67	66	14	62	20	-	36
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	261	259	11	8	-	-	256
Ausbildungsbegleitende Hilfen	47	46	*	*	-	-	45
Außerbetriebliche Berufsausbildung	108	108	7	-	-	-	108
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	20	19	*	7	-	-	17
Einstiegsqualifizierung	86	86	*	-	-	-	86
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	1.398	1.047	357	83	79	14	817
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.304	995	342	65	79	12	775
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	94	52	15	18	-	*	42
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.780	2.199	834	192	562	19	1.578
Eingliederungszuschuss	1.226	941	442	7	313	12	623
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	127	124	30	119	44	-	49
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.192	939	313	49	120	6	763
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	79	75	27	16	47	-	46
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	21	15	11	*	*	-	9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	135	105	11	-	37	*	88
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.477	3.822	1.131	306	1.212	21	3.095
Arbeitsgelegenheiten	4.391	3.743	1.096	302	1.188	21	3.032
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.382	3.734	1.096	301	1.187	21	3.024
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	9	9	-	*	*	-	8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	86	79	35	4	24	-	63
G. Freie Förderung	168	158	61	8	28	-	148
Freie Förderung SGB II ²⁾	168	158	61	8	28	-	148
Summe (A,B,C,D,F,G)	17.859	14.361	5.283	1.338	3.041	89	11.274

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	84,3	34,7	7,3	20,7	0,5	67,4
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	100	76,7	29,9	3,9	15,2	0,6	60,2
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	78,4	32,9	8,4	13,2	0,4	61,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	78,4	33,2	7,6	13,2	0,4	61,5
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	80,7	34,5	9,3	13,2	0,4	64,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	72,0	29,8	2,9	13,4	0,5	53,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	57,8	12,2	24,4	0,0	0,0	44,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	98,5	20,9	92,5	29,9	0,0	53,7
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	99,2	4,2	3,1	0,0	0,0	98,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	97,9	2,1	2,1	0,0	0,0	95,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	100,0	6,5	0,0	0,0	0,0	100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	95,0	5,0	35,0	0,0	0,0	85,0
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	2,3	0,0	0,0	0,0	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	74,9	25,5	5,9	5,7	1,0	58,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	76,3	26,2	5,0	6,1	0,9	59,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	55,3	16,0	19,1	0,0	2,1	44,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	79,1	30,0	6,9	20,2	0,7	56,8
Eingliederungszuschuss	100	76,8	36,1	0,6	25,5	1,0	50,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	97,6	23,6	93,7	34,6	0,0	38,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	78,8	26,3	4,1	10,1	0,5	64,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	94,9	34,2	20,3	59,5	0,0	58,2
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	71,4	52,4	4,8	4,8	0,0	42,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	100	77,8	8,1	0,0	27,4	0,7	65,2
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	85,4	25,3	6,8	27,1	0,5	69,1
Arbeitsgelegenheiten	100	85,2	25,0	6,9	27,1	0,5	69,1
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	85,2	25,0	6,9	27,1	0,5	69,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	100,0	0,0	11,1	11,1	0,0	88,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	91,9	40,7	4,7	27,9	0,0	73,3
G. Freie Förderung	100	94,0	36,3	4,8	16,7	0,0	88,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	94,0	36,3	4,8	16,7	0,0	88,1
Summe (A,B,C,D,F,G)	100	80,4	29,6	7,5	17,0	0,5	63,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	31.155	27.897	16.704	2.334	8.211	205	21.404
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.217	1.059	321	205	325	6	798
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.196	1.040	317	193	323	6	786
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.116	982	293	191	314	5	742
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	80	58	24	3	9	0	44
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	12	10	3	4	0	-	8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	9	9	2	8	2	-	4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	296	294	12	9	-	-	293
Ausbildungsbegleitende Hilfen	41	40	0	1	-	-	39
Außerbetriebliche Berufsausbildung	181	180	10	-	-	-	180
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	26	26	1	8	-	-	25
Einstiegsqualifizierung	49	48	1	-	-	-	48
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	744	569	193	30	22	9	458
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	680	530	179	17	22	8	432
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64	39	14	12	-	1	26
Arbeitseingeldestzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.140	962	390	245	442	10	544
Eingliederungszuschuss	609	482	240	5	211	7	302
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	207	206	43	201	94	2	90
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	80	62	35	3	6	1	46
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	189	169	64	36	116	-	75
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	9	5	1	1	-	5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	43	34	3	0	13	0	28
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.727	1.456	439	117	581	7	1.135
Arbeitsgelegenheiten	1.496	1.257	350	112	489	6	986
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.493	1.255	350	112	489	6	984
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	4	2	-	0	0	-	1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	231	200	89	5	92	1	149
G. Freie Förderung	110	101	36	2	19	1	95
Freie Förderung SGB II ²⁾	110	101	36	2	19	1	95
Summe (A,B,C,D,F,G)	5.234	4.442	1.391	607	1.389	32	3.322

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	89,5	53,6	7,5	26,4	0,7	68,7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	87,0	26,4	16,9	26,7	0,5	65,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	86,9	26,5	16,2	27,0	0,5	65,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	88,0	26,3	17,1	28,2	0,5	66,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	72,3	30,0	3,2	10,8	0,5	55,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	87,4	21,0	32,9	1,4	-	65,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	98,1	16,8	88,8	24,3	-	44,9
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	99,1	4,1	2,9	-	-	98,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	97,1	0,6	1,2	-	-	95,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	99,6	5,5	-	-	-	99,6
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	98,1	3,2	30,8	-	-	95,9
Einstiegsqualifizierung	100	99,5	2,2	-	-	-	99,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	76,5	25,9	4,0	3,0	1,2	61,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	78,0	26,3	2,6	3,2	1,2	63,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	61,2	21,3	19,2	-	0,9	40,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	84,4	34,2	21,5	38,7	0,9	47,8
Eingliederungszuschuss	100	79,1	39,4	0,8	34,7	1,1	49,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	99,6	20,9	96,8	45,3	1,0	43,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	78,1	43,8	3,5	7,8	1,4	57,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	89,4	33,8	19,1	61,3	-	39,5
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	78,3	41,3	6,5	10,9	-	39,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	100	78,6	5,8	0,6	30,6	1,0	63,8
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	84,3	25,4	6,8	33,6	0,4	65,7
Arbeitsgelegenheiten	100	84,0	23,4	7,5	32,7	0,4	65,9
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	84,1	23,5	7,5	32,7	0,4	65,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	42,9	-	4,8	4,8	-	38,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	86,3	38,6	2,1	40,0	0,4	64,6
G. Freie Förderung	100	92,2	33,0	1,8	17,1	0,9	86,5
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	92,2	33,0	1,8	17,1	0,9	86,5
Summe (A,B,C,D,F,G)	100	84,9	26,6	11,6	26,5	0,6	63,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKT

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.929	8.899	2.702	3.885	3.845	1.177
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	1.482	x	x	517	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.974	1.281	247	1.250	491	98
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.591	x	x	727	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.330	1.247	241	502	480	95
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.038	958	230	393	370	91
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	292	289	11	109	110	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	48	x	x	21	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	15	x	x	8	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	33	29	5	13	11	2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	5	5	1	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	-	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	254	246	272	105	109	127
Ausbildungsbegleitende Hilfen	36	42	36	19	23	19
Außerbetriebliche Berufsausbildung	116	100	163	49	41	77
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	25	18	25	9	8	11
Einstiegsqualifizierung	77	86	49	28	37	21
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	63	82	45	27	40	21
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	57	73	42	24	35	20
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	9	3	3	5	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	159	316	56	63	91	21
Eingliederungszuschuss	122	109	45	50	44	17
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	5	8	5	*	4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	24	200	3	8	45	1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	*	0	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	0	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	227	229	52	88	84	23
Arbeitsgelegenheiten	227	229	52	88	84	23
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	227	229	52	88	84	23
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	117	36	11	50	18	6
Freie Förderung SGB II ²⁾	117	36	11	50	18	6
Summe (A,B,C,D,F,G)	3.794	2.190	683	1.583	833	296

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKt

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	16,3	15,5	8,7	16,3	15,7	8,2
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	11,8	x	x	12,6	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	11,5	14,6	20,3	12,6	14,7	23,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	9,3	x	x	11,1	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	15,7	14,5	20,2	15,5	14,5	23,5
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	16,8	15,1	20,6	16,3	14,8	24,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12,8	12,8	14,2	13,3	13,7	14,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	24,2	x	x	33,3	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	14,9	x	x	21,6	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	34,0	32,2	43,4	50,0	50,0	59,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	8,6	7,5	9,3	0,0	0,0	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	-	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	93,7	94,3	91,9	89,7	94,8	88,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	87,8	89,4	88,6	82,6	92,0	83,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	90,6	92,6	90,0	86,0	91,1	86,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100,0	90,0	94,6	100,0	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	5,0	5,9	6,0	5,6	7,4	6,6
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	4,9	5,6	6,1	5,3	6,9	6,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	7,6	9,6	4,7	10,0	13,9	3,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8,1	11,4	4,9	8,0	9,7	5,0
Eingliederungszuschuss	9,7	8,9	7,3	10,6	9,9	7,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7,4	3,9	3,7	8,8	5,1	4,7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5,9	16,8	3,3	3,5	12,0	1,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	0,0	-	-	0,0	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0,0	4,8	1,5	0,0	0,0	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	0,9	0,7	1,0	0,0	0,0	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4,9	5,1	3,0	5,9	5,7	4,0
Arbeitsgelegenheiten	5,4	5,2	3,5	6,4	5,8	4,6
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	5,4	5,2	3,5	6,4	5,9	4,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	0,0	-	-	0,0	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
G. Freie Förderung	24,2	21,4	10,2	21,5	12,8	6,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	24,2	21,4	10,2	21,5	12,8	6,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	11,0	12,3	13,1	12,2	12,7	15,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			überhaupt ⁴⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	23.806	43,4	19.699	x	1.574	4.964	231	16.610
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.895	38,3	7.157	3.373	597	1.645	118	4.762
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6.576	38,3	4.606	2.292	320	1.215	82	2.799
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.235	38,3	2.496	1.067	243	424	36	1.937
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.417	39,2	1.907	814	220	294	24	1.514
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	818	35,7	589	253	23	130	12	423
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	63	31,8	35	12	14	*	-	18
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	37	36,6	17	5	7	*	-	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	26	26,8	18	7	7	-	-	12
Probebeschäftigung behinderter Menschen	21	36,2	20	*	20	5	-	8
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	117	43,2	115	5	3	-	-	115
Ausbildungsbegleitende Hilfen	23	56,1	22	-	-	-	-	22
Außerbetriebliche Berufsausbildung	57	44,5	57	5	-	-	-	57
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	9	36,0	9	-	3	-	-	9
Einstiegsqualifizierung	28	36,4	27	-	-	-	-	27
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	484	38,8	372	124	24	33	13	283
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	454	38,8	356	117	19	33	11	273
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	30	38,0	16	7	5	-	*	10
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	791	40,5	601	274	60	119	19	416
Eingliederungszuschuss	470	37,5	339	170	-	68	13	238
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	57	35,0	57	11	55	23	*	24
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	227	55,5	175	88	5	19	4	135
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	41,2	7	4	-	*	-	3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	30	26,5	23	*	-	8	*	16
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.488	32,4	1.252	399	81	353	21	1.004
Arbeitsgelegenheiten	1.379	32,8	1.156	351	79	308	19	935
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.379	32,8	1.156	351	79	308	19	935
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	109	28,8	96	48	*	45	*	69
G. Freie Förderung	233	48,1	194	60	*	34	4	179
Freie Förderung SGB II ²⁾	233	48,1	194	60	*	34	4	179
Summe (A,B,C,D,F,G)	13.008	37,8	9.691	4.235	767	2.184	175	6.759

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn ¹⁾)

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			überhaupt ⁴⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	24.493	42,7	20.795	8.758	1.769	5.435	261	16.707
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	4.112	32,9	3.042	1.343	153	623	67	2.262
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.348	38,2	2.603	1.160	268	457	35	2.008
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.300	38,3	2.564	1.149	236	446	35	1.988
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.496	39,3	1.985	899	214	318	23	1.568
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	804	35,5	579	250	22	128	12	420
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	22	24,4	13	6	6	-	-	9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	26	38,8	26	5	26	11	-	11
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	115	44,1	114	*	3	-	-	113
Ausbildungsbegleitende Hilfen	25	53,2	24	-	-	-	-	24
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45	41,7	45	*	-	-	-	45
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	8	40,0	8	-	3	-	-	7
Einstiegsqualifizierung	37	43,0	37	-	-	-	-	37
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	541	38,7	404	130	33	31	14	309
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	505	38,7	384	124	27	31	12	294
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	36	38,3	20	6	6	-	*	15
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	936	33,7	720	297	61	219	18	468
Eingliederungszuschuss	445	36,3	330	157	*	121	11	204
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	39	30,7	38	9	36	13	-	12
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	376	31,5	293	117	20	61	6	215
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	18	22,8	17	5	4	11	-	8
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	10	47,6	6	6	-	-	-	3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	48	35,6	36	3	-	13	*	26
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.469	32,8	1.244	384	80	313	21	1.022
Arbeitsgelegenheiten	1.440	32,8	1.217	370	79	303	21	1.000
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.431	32,7	1.208	370	78	302	21	992
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	9	100,0	9	-	*	*	-	8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	29	33,7	27	14	*	10	-	22
G. Freie Förderung	141	83,9	132	55	4	26	-	123
Freie Förderung SGB II ²⁾	141	83,9	132	55	4	26	-	123
Summe (A,B,C,D,F,G)	6.550	36,7	5.217	2.028	449	1.046	88	4.043

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ¹⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	14.317	46,0	12.918	7.950	894	3.710	199	10.165
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	414	34,0	365	129	62	82	6	274
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	406	34,0	358	127	58	81	6	271
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	377	33,8	336	118	57	78	5	255
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	30	37,1	22	9	1	4	0	16
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4	34,3	4	2	1	-	-	2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	37,4	3	0	3	1	-	1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	143	48,4	142	4	4	-	-	142
Ausbildungsbegleitende Hilfen	22	54,1	21	-	-	-	-	21
Außerbetriebliche Berufsausbildung	90	49,5	90	4	-	-	-	90
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	11	42,2	11	-	4	-	-	11
Einstiegsqualifizierung	21	42,7	21	-	-	-	-	21
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	319	42,8	246	90	14	11	9	192
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	287	42,2	227	82	8	11	8	180
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	31	49,3	20	8	7	-	1	12
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	429	37,7	355	143	88	176	10	195
Eingliederungszuschuss	227	37,3	175	88	0	85	6	108
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	79	37,9	78	13	75	41	2	32
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	46	57,8	36	20	1	4	1	26
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	59	31,1	51	19	12	40	-	21
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	43,5	4	2	-	1	-	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	14	32,6	11	1	-	5	0	7
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	568	32,9	470	146	32	161	7	366
Arbeitsgelegenheiten	499	33,4	408	116	31	129	6	322
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	497	33,3	407	116	31	129	6	320
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	3	71,4	2	-	0	0	-	1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	69	29,8	62	30	1	33	1	45
G. Freie Förderung	102	92,8	93	35	1	18	1	87
Freie Förderung SGB II ²⁾	102	92,8	93	35	1	18	1	87
Summe (A,B,C,D,F,G)	1.975	37,7	1.671	547	202	448	31	1.256

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	10,7	10,7	10,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,0	54,0
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		46,1	53,9

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cl) ¹⁾		37,7	62,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-8,4	+8,9

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cl) ¹⁾		37,1	62,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-9,0	+9,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	10,7	10,7	10,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,0	54,0
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		46,1	53,9

realisierter Förderanteil ¹⁾		37,2	62,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-8,9	+8,9

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) ¹⁾		36,6	63,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-9,5	+9,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

33302 JC Dortmund, Stadt
Berichtsjahr 2013, Datenstand Mai 2014

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	gering Qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	57.344	48.368	19.885	4.170	11.894	266	38.671
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ⁴⁾	02	12.509	9.592	3.735	488	1.897	69	7.528
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	11.812	9.018	3.474	465	1.774	65	7.084
Wiederbeschäftigungsquote ⁵⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	20,6	18,6	17,5	11,2	14,9	24,4	18,3
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	7.393	5.303	1.745	202	786	37	4.287
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,9	11,0	8,8	4,8	6,6	13,9	11,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	604	498	247	20	114	4	377
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,1	1,0	1,2	0,5	1,0	1,5	1,0
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	596	491	243	19	114	4	372
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,0	1,0	1,2	0,5	1,0	1,5	1,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	4.436	3.628	1.572	221	917	26	2.802
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	37,6	40,2	45,3	47,5	51,7	40,0	39,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	1.246	863	306	29	120	8	674
Vermittlungsquote ⁶⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	16,9	16,3	17,5	14,4	15,3	21,6	15,7

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	gering Qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	24.493	20.795	8.758	1.769	5.435	261	16.707
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ⁴⁾	02	4.112	3.042	1.343	153	623	67	2.262
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	3.874	2.852	1.250	148	585	63	2.125
Wiederbeschäftigungsquote ⁵⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	15,8	13,7	14,3	8,4	10,8	24,1	12,7
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	2.365	1.607	629	63	285	35	1.212
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	9,7	7,7	7,2	3,6	5,2	13,4	7,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	196	153	85	4	35	4	103
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,8	0,7	1,0	0,2	0,6	1,5	0,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	194	151	83	4	35	4	103
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,8	0,7	0,9	0,2	0,6	1,5	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	1.456	1.164	528	70	265	26	883
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	37,6	40,8	42,2	47,3	45,3	41,3	41,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	372	248	89	11	42	8	186
Vermittlungsquote ⁶⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,7	15,4	14,1	17,5	14,7	22,9	15,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

²⁾ Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

³⁾ Personen mit geringer Qualifikation können nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsenfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und die Ausprägung "berufsenfremdet" bei den IT-Fachverfahren der BA unterzeichnet ist und daher auch die Angabe zu Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

⁴⁾ Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Wehr-/Zivildienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

⁵⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

⁶⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungefördernten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) ¹⁾

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	28.945	98,9	21.795	9.961	1.737	4.824	144	15.191
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	20.011	99,0	14.780	6.956	1.055	3.594	104	9.774
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.654	98,7	6.837	2.964	547	1.198	37	5.330
dav. Maßnahmen bei einem Träger	6.695	98,5	5.452	2.400	490	942	25	4.304
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.959	99,3	1.385	564	57	256	12	1.026
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	190	98,4	91	23	50	*	*	42
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	122	99,2	51	13	32	*	*	18
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	68	97,1	40	10	18	-	-	24
Probebeschäftigung behinderter Menschen	90	100,0	87	18	85	31	*	45
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	302	97,1	299	10	5	-	-	298
Ausbildungsbegleitende Hilfen	31	96,9	30	-	*	-	-	29
Außerbetriebliche Berufsausbildung	153	100,0	153	5	-	-	-	153
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	92,3	10	*	4	-	-	10
Einstiegsqualifizierung	106	93,8	106	4	-	-	-	106
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	1.246	99,5	924	355	91	76	12	699
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.141	99,7	862	335	68	75	11	654
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	105	98,1	62	20	23	*	*	45
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3.085	99,7	2.429	863	214	609	16	1.762
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.947	99,7	2.333	837	211	579	15	1.686
Eingliederungszuschuss	1.259	99,8	963	414	8	327	8	627
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	121	100,0	118	31	113	44	-	43
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.481	99,5	1.169	359	77	149	7	960
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	86	100,0	83	33	13	59	-	56
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	<i>31</i>	<i>96,9</i>	<i>19</i>	<i>13</i>	<i>*</i>	<i>3</i>	<i>*</i>	<i>12</i>
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	<i>107</i>	<i>100,0</i>	<i>77</i>	<i>13</i>	<i>*</i>	<i>27</i>	<i>-</i>	<i>64</i>
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.476	98,7	3.833	1.180	297	1.181	11	3.069
Arbeitsgelegenheiten	4.435	98,7	3.796	1.161	296	1.173	11	3.038
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.400	98,7	3.764	1.156	295	1.167	11	3.013
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	35	100,0	32	5	*	6	-	25
Förderung von Arbeitsverhältnissen	41	100,0	37	19	*	8	-	31
G. Freie Förderung	129	96,3	119	38	7	19	*	109
Freie Förderung SGB II	129	96,3	119	38	7	19	*	109
Summe (A,B,C,D,F,G)	38.183	98,9	29.399	12.407	2.351	6.709	184	21.128
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	38.045	98,9	29.303	12.381	2.348	6.679	183	21.052
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	17.539	98,9	14.200	5.311	1.256	3.053	76	11.040

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	8.405	5.406	1.814	374	917	40	3.910
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	6.110	3.812	1.237	241	668	31	2.716
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.205	1.535	561	86	238	8	1.169
dav. Maßnahmen bei einem Träger	1.365	1.000	348	68	130	*	789
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	840	535	213	18	108	7	380
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	54	25	7	15	-	-	9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	37	17	3	10	-	-	7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	17	8	4	5	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	36	34	9	32	11	*	16
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	161	158	7	*	-	-	157
Ausbildungsbegleitende Hilfen	20	19	-	*	-	-	18
Außerbetriebliche Berufsausbildung	68	68	3	-	-	-	68
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	4	*	*	-	-	4
Einstiegsqualifizierung	67	67	3	-	-	-	67
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	373	250	87	16	20	3	190
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	353	241	84	12	20	3	183
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	20	9	3	4	-	-	7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.626	1.246	493	109	296	10	864
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	1.622	1.243	492	109	295	10	861
Eingliederungszuschuss	817	611	278	6	183	5	390
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	66	64	17	61	18	-	22
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	705	536	185	37	73	5	427
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	34	32	12	5	21	-	22
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	*	*	*	-	-	-	*
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	3	*	-	-	*	-	*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	413	334	72	16	107	*	265
Arbeitsgelegenheiten	410	332	72	16	107	*	263
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	401	323	71	15	106	*	256
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	9	9	*	*	*	-	7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	*	-	-	-	-	*
G. Freie Förderung	29	26	7	4	7	*	23
Freie Förderung SGB II	29	26	7	4	7	*	23
Summe (A,B,C,D,F,G)	11.007	7.420	2.480	521	1.347	55	5.409
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	11.003	7.417	2.479	521	1.346	55	5.406
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	4.619	3.420	1.178	268	656	23	2.551

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	29,0	24,8	18,2	21,5	19,0	27,8	25,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,5	25,8	17,8	22,8	18,6	29,8	27,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25,5	22,5	18,9	15,7	19,9	21,6	21,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger	20,4	18,3	14,5	13,9	13,8	4,0	18,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42,9	38,6	37,8	31,6	42,2	x	37,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28,4	27,5	30,4	30,0	x	x	21,4
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,3	33,3	x	31,3	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25,0	20,0	x	x	x	x	8,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	40,0	39,1	x	37,6	35,5	x	35,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	53,3	52,8	x	x	x	x	52,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	64,5	63,3	x	x	x	x	62,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	44,4	44,4	x	x	x	x	44,4
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	63,2	63,2	x	x	x	x	63,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	29,9	27,1	24,5	17,6	26,3	x	27,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	30,9	28,0	25,1	17,6	26,7	x	28,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	19,0	14,5	15,0	17,4	x	x	15,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	52,7	51,3	57,1	50,9	48,6	x	49,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	55,0	53,3	58,8	51,7	50,9	x	51,1
Eingliederungszuschuss	64,9	63,4	67,1	x	56,0	x	62,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	54,5	54,2	54,8	54,0	40,9	x	51,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	47,6	45,9	51,5	48,1	49,0	x	44,5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	39,5	38,6	36,4	x	35,6	x	39,3
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	3,2	5,3	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	2,8	2,6	x	x	3,7	x	3,1
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,2	8,7	6,1	5,4	9,1	x	8,6
Arbeitsgelegenheiten	9,2	8,7	6,2	5,4	9,1	x	8,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,1	8,6	6,1	5,1	9,1	x	8,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	25,7	28,1	x	x	x	x	28,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7,3	5,4	x	x	x	x	6,5
G. Freie Förderung	22,5	21,8	18,4	x	36,8	x	21,1
Freie Förderung SGB II	22,5	21,8	18,4	x	36,8	x	21,1
Summe (A,B,C,D,F,G)	28,8	25,2	20,0	22,2	20,1	29,9	25,6
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	28,9	25,3	20,0	22,2	20,2	30,1	25,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	26,3	24,1	22,2	21,3	21,5	30,3	23,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) ¹⁾

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.727	98,5	7.934	3.805	702	1.932	143	5.201
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	7.457	98,6	5.402	2.658	460	1.483	103	3.269
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.162	98,2	2.464	1.132	187	433	37	1.901
dav. Maßnahmen bei einem Träger	2.458	97,9	1.971	915	167	326	25	1.550
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	704	99,3	493	217	20	107	12	351
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	72	98,6	32	9	19	*	*	13
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	56	100,0	22	4	13	*	*	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16	94,1	10	5	6	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	36	100,0	36	6	36	15	*	18
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	139	95,9	137	*	*	-	-	137
Ausbildungsbegleitende Hilfen	16	94,1	15	-	-	-	-	15
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	100,0	61	*	-	-	-	61
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	5	100,0	4	-	*	-	-	4
Einstiegsqualifizierung	57	91,9	57	*	-	-	-	57
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	441	99,3	303	109	37	23	11	218
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	403	99,5	281	102	27	22	10	207
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	38	97,4	22	7	10	*	*	11
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.002	99,8	767	312	75	242	15	510
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	947	99,8	734	301	75	233	14	488
Eingliederungszuschuss	417	100,0	313	145	*	126	7	188
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	39	100,0	37	10	36	13	-	12
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	455	99,6	348	131	31	69	7	262
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	36	100,0	36	15	7	25	-	26
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	16	100,0	9	8	-	*	*	5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	39	100,0	24	3	-	8	-	17
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.549	98,0	1.338	455	88	331	11	1.091
Arbeitsgelegenheiten	1.535	98,0	1.324	446	88	329	11	1.079
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.506	98,0	1.298	445	87	325	11	1.055
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	29	100,0	26	*	*	4	-	24
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	100,0	14	9	-	*	-	12
G. Freie Förderung	89	94,7	83	29	*	11	*	79
Freie Förderung SGB II	89	94,7	83	29	*	11	*	79
Summe (A,B,C,D,F,G)	13.947	98,5	10.562	4.712	905	2.539	181	7.236
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	13.892	98,5	10.529	4.701	905	2.530	180	7.214
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	6.261	98,3	5.024	2.002	431	1.040	74	3.874

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	Frauen						
	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾						
	überhaupt ³⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behin-derte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾	
1	2	3	4	5	6	7	
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.077	1.880	701	159	350	39	1.240
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.274	1.332	479	112	243	30	852
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	770	525	216	29	100	8	378
dav. Maßnahmen bei einem Träger	468	335	139	21	54	*	253
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	302	190	77	8	46	7	125
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	19	9	3	4	-	-	3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	14	7	*	3	-	-	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5	*	*	*	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	14	14	3	14	7	*	7
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	78	76	*	-	-	-	76
Ausbildungsbegleitende Hilfen	9	8	-	-	-	-	8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	30	30	*	-	-	-	30
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	38	38	-	-	-	-	38
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	146	94	30	7	8	*	69
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	138	91	29	6	8	*	67
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	3	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	606	451	197	40	131	10	284
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	604	450	196	40	131	10	283
Eingliederungszuschuss	298	215	107	-	76	5	123
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	21	20	6	19	5	-	5
Einstiegs-geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	270	200	78	19	40	5	144
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	15	15	5	*	10	-	11
<i>Einstiegs-geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	*	*	*	-	-	-	*
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	*	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	152	123	32	6	33	*	97
Arbeitsgelegenheiten	151	122	32	6	33	*	96
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	143	114	32	5	32	*	89
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	8	8	-	*	*	-	7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	-	-	-	-	*
G. Freie Förderung	15	14	4	*	4	*	12
Freie Förderung SGB II	15	14	4	*	4	*	12
Summe (A,B,C,D,F,G)	4.074	2.638	965	213	526	53	1.778
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	4.072	2.637	964	213	526	53	1.777
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	1.707	1.246	461	97	279	22	883

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs-geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

 6a) Eingliederungsquote für Frauen
 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen						
	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾						
	überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾	
1	2	3	4	5	6	7	
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	28,7	23,7	18,4	22,6	18,1	27,3	23,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,5	24,7	18,0	24,3	16,4	29,1	26,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	24,4	21,3	19,1	15,5	23,1	21,6	19,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger	19,0	17,0	15,2	12,6	16,6	4,0	16,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42,9	38,5	35,5	40,0	43,0	x	35,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	26,4	28,1	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	25,0	31,8	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	38,9	38,9	x	38,9	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	56,1	55,5	x	x	x	x	55,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	49,2	49,2	x	x	x	x	49,2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	66,7	66,7	x	x	x	x	66,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	33,1	31,0	27,5	18,9	34,8	x	31,7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	34,2	32,4	28,4	22,2	36,4	x	32,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21,1	13,6	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	60,5	58,8	63,1	53,3	54,1	x	55,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	63,8	61,3	65,1	53,3	56,2	x	58,0
Eingliederungszuschuss	71,5	68,7	73,8	x	60,3	x	65,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	53,8	54,1	x	52,8	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	59,3	57,5	59,5	61,3	58,0	x	55,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	41,7	41,7	x	x	40,0	x	42,3
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	2,6	0,0	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,8	9,2	7,0	6,8	10,0	x	8,9
Arbeitsgelegenheiten	9,8	9,2	7,2	6,8	10,0	x	8,9
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,5	8,8	7,2	5,7	9,8	x	8,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	27,6	30,8	x	x	x	x	29,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	16,9	16,9	13,8	x	x	x	15,2
Freie Förderung SGB II	16,9	16,9	13,8	x	x	x	15,2
Summe (A,B,C,D,F,G)	29,2	25,0	20,5	23,5	20,7	29,3	24,6
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	29,3	25,0	20,5	23,5	20,8	29,4	24,6
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	27,3	24,8	23,0	22,5	26,8	29,7	22,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) ¹⁾

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	18.218	99,1	13.861	6.156	1.035	2.892	*	9.990
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	12.554	99,2	9.378	4.298	595	2.111	*	6.505
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.492	99,0	4.373	1.832	360	765	-	3.429
dav. Maßnahmen bei einem Träger	4.237	98,9	3.481	1.485	323	616	-	2.754
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.255	99,3	892	347	37	149	-	675
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	118	98,3	59	14	31	-	-	29
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	66	98,5	29	9	19	-	-	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	52	98,1	30	5	12	-	-	20
Probebeschäftigung behinderter Menschen	54	100,0	51	12	49	16	-	27
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	163	98,2	162	8	3	-	-	161
Ausbildungsbegleitende Hilfen	15	100,0	15	-	*	-	-	14
Außerbetriebliche Berufsausbildung	92	100,0	92	4	-	-	-	92
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	7	87,5	6	*	*	-	-	6
Einstiegsqualifizierung	49	96,1	49	3	-	-	-	49
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	805	99,6	621	246	54	53	*	481
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	738	99,7	581	233	41	53	*	447
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	67	98,5	40	13	13	-	-	34
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.083	99,6	1.662	551	139	367	*	1.252
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.000	99,7	1.599	536	136	346	*	1.198
Eingliederungszuschuss	842	99,8	650	269	7	201	*	439
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	82	100,0	81	21	77	31	-	31
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.026	99,5	821	228	46	80	-	698
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	50	100,0	47	18	6	34	-	30
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	15	93,8	10	5	*	*	-	7
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	68	100,0	53	10	*	19	-	47
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.927	99,1	2.495	725	209	850	-	1.978
Arbeitsgelegenheiten	2.900	99,1	2.472	715	208	844	-	1.959
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.894	99,1	2.466	711	208	842	-	1.958
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	6	100,0	6	4	-	*	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	27	100,0	23	10	*	6	-	19
G. Freie Förderung	40	100,0	36	9	6	8	-	30
Freie Förderung SGB II	40	100,0	36	9	6	8	-	30
Summe (A,B,C,D,F,G)	24.236	99,2	18.837	7.695	1.446	4.170	3	13.892
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	24.153	99,2	18.774	7.680	1.443	4.149	3	13.838
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	11.278	99,1	9.176	3.309	825	2.013	*	7.166

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾						
	Männer	über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.328	3.526	1.113	215	567	*	2.670
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.836	2.480	758	129	425	*	1.864
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.435	1.010	345	57	138	-	791
dav. Maßnahmen bei einem Träger	897	665	209	47	76	-	536
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	538	345	136	10	62	-	255
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	35	16	4	11	-	-	6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	10	*	7	-	-	4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	12	6	3	4	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	22	20	6	18	4	-	9
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	83	82	6	*	-	-	81
Ausbildungsbegleitende Hilfen	11	11	-	*	-	-	10
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38	38	*	*	-	-	38
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	5	4	*	*	-	-	4
Einstiegsqualifizierung	29	29	3	-	-	-	29
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	227	156	57	9	12	*	121
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	215	150	55	6	12	*	116
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12	6	*	3	-	-	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.020	795	296	69	165	-	580
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	1.018	793	296	69	164	-	578
Eingliederungszuschuss	519	396	171	6	107	-	267
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	45	44	11	42	13	-	17
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	435	336	107	18	33	-	283
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	19	17	7	3	11	-	11
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	*	*	-	-	*	-	*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	261	211	40	10	74	-	168
Arbeitsgelegenheiten	259	210	40	10	74	-	167
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	258	209	39	10	74	-	167
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	*	*	*	-	-	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	-	-	-	-	*
G. Freie Förderung	14	12	3	3	3	-	11
Freie Förderung SGB II	14	12	3	3	3	-	11
Summe (A,B,C,D,F,G)	6.933	4.782	1.515	308	821	*	3.631
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	6.931	4.780	1.515	308	820	*	3.629
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	2.912	2.174	717	171	377	*	1.668

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

 6a) Eingliederungsquote für Männer
 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	29,2	25,4	18,1	20,8	19,6	x	26,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,6	26,4	17,6	21,7	20,1	x	28,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	26,1	23,1	18,8	15,8	18,0	x	23,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger	21,2	19,1	14,1	14,6	12,3	x	19,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42,9	38,7	39,2	27,0	41,6	x	37,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	29,7	27,1	x	35,5	x	x	20,7
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	34,8	34,5	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	23,1	20,0	x	x	x	x	10,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	40,7	39,2	x	36,7	x	x	33,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	50,9	50,6	x	x	x	x	50,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	41,3	41,3	x	x	x	x	41,3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	59,2	59,2	x	x	x	x	59,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	28,2	25,1	23,2	16,7	22,6	x	25,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	29,1	25,8	23,6	14,6	22,6	x	26,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	17,9	15,0	x	x	x	x	14,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49,0	47,8	53,7	49,6	45,0	x	46,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	50,9	49,6	55,2	50,7	47,4	x	48,2
Eingliederungszuschuss	61,6	60,9	63,6	x	53,2	x	60,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	54,9	54,3	52,4	54,5	41,9	x	54,8
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	42,4	40,9	46,9	39,1	41,3	x	40,5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	38,0	36,2	x	x	32,4	x	36,7
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	2,9	3,8	x	x	x	x	4,3
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,9	8,5	5,5	4,8	8,7	x	8,5
Arbeitsgelegenheiten	8,9	8,5	5,6	4,8	8,8	x	8,5
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	8,9	8,5	5,5	4,8	8,8	x	8,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7,4	4,3	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	35,0	33,3	x	x	x	x	36,7
Freie Förderung SGB II	35,0	33,3	x	x	x	x	36,7
Summe (A,B,C,D,F,G)	28,6	25,4	19,7	21,3	19,7	x	26,1
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	28,7	25,5	19,7	21,3	19,8	x	26,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	25,8	23,7	21,7	20,7	18,7	x	23,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6b) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	28.945	12.914	44,6	1.205	9,3	4,2	16.031	55,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	20.011	9.033	45,1	8	0,1	0,0	10.978	54,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.654	3.714	42,9	1.130	30,4	13,1	4.940	57,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger	6.695	2.612	39,0	735	28,1	11,0	4.083	61,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.959	1.102	56,3	395	35,8	20,2	857	43,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	190	109	57,4	23	21,1	12,1	81	42,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	122	67	54,9	-	0,0	0,0	55	45,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	68	42	61,8	23	54,8	33,8	26	38,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	90	58	64,4	44	75,9	48,9	32	35,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	302	207	68,5	66	31,9	21,9	95	31,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	31	25	80,6	7	28,0	22,6	6	19,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	153	91	59,5	47	51,6	30,7	62	40,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	8	x	4	x	x	4	x
Einstiegsqualifizierung	106	83	78,3	8	9,6	7,5	23	21,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	1.246	656	52,6	263	40,1	21,1	590	47,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.141	603	52,8	226	37,5	19,8	538	47,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	105	53	50,5	37	69,8	35,2	52	49,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3.085	2.049	66,4	141	6,9	4,6	1.036	33,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.947	1.941	65,9	138	7,1	4,7	1.006	34,1
Eingliederungszuschuss	1.259	930	73,9	34	3,7	2,7	329	26,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	121	84	69,4	18	21,4	14,9	37	30,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.481	875	59,1	70	8,0	4,7	606	40,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	86	52	60,5	16	30,8	18,6	34	39,5
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	<i>31</i>	<i>26</i>	<i>83,9</i>	<i>*</i>	<i>3,8</i>	<i>3,2</i>	<i>5</i>	<i>16,1</i>
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	<i>107</i>	<i>82</i>	<i>76,6</i>	<i>*</i>	<i>2,4</i>	<i>1,9</i>	<i>25</i>	<i>23,4</i>
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.476	2.015	45,0	982	48,7	21,9	2.461	55,0
Arbeitsgelegenheiten	4.435	2.009	45,3	980	48,8	22,1	2.426	54,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.400	1.992	45,3	979	49,1	22,3	2.408	54,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	35	17	48,6	*	5,9	2,9	18	51,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	41	6	14,6	*	33,3	4,9	35	85,4
G. Freie Förderung	129	64	49,6	24	37,5	18,6	65	50,4
Freie Förderung SGB II	129	64	49,6	24	37,5	18,6	65	50,4
Summe (A,B,C,D,F,G)	38.183	17.905	46,9	2.681	15,0	7,0	20.278	53,1
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	38.045	17.797	46,8	2.678	15,0	7,0	20.248	53,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	17.539	8.430	48,1	2.662	31,6	15,2	9.109	51,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	28.945	8.405	29,0	7.786	26,9	4.509	15,6	3.923	87,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	20.011	6.110	30,5	6.107	30,5	2.923	14,6	2.918	99,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.654	2.205	25,5	1.630	18,8	1.509	17,4	954	63,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger	6.695	1.365	20,4	1.094	16,3	1.247	18,6	783	62,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.959	840	42,9	536	27,4	262	13,4	171	65,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	190	54	28,4	47	24,7	55	28,9	39	70,9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	122	37	30,3	37	30,3	30	24,6	30	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	68	17	25,0	10	14,7	25	36,8	9	36,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	90	36	40,0	*	2,2	22	24,4	12	54,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	302	161	53,3	107	35,4	46	15,2	34	73,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	31	20	64,5	15	48,4	5	16,1	3	60,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	153	68	44,4	27	17,6	23	15,0	17	73,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	6	x	4	x	*	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	106	67	63,2	61	57,5	16	15,1	14	87,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	1.246	373	29,9	289	23,2	283	22,7	104	36,7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.141	353	30,9	280	24,5	250	21,9	97	38,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	105	20	19,0	9	8,6	33	31,4	7	21,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3.085	1.626	52,7	1.540	49,9	423	13,7	368	87,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.947	1.622	55,0	1.538	52,2	319	10,8	265	83,1
Eingliederungszuschuss	1.259	817	64,9	798	63,4	113	9,0	98	86,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	121	66	54,5	50	41,3	18	14,9	16	88,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.481	705	47,6	668	45,1	170	11,5	137	80,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	86	34	39,5	22	25,6	18	20,9	14	77,8
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	<i>31</i>	<i>*</i>	<i>3,2</i>	<i>-</i>	<i>0,0</i>	<i>25</i>	<i>80,6</i>	<i>25</i>	<i>100,0</i>
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	<i>107</i>	<i>3</i>	<i>2,8</i>	<i>*</i>	<i>1,9</i>	<i>79</i>	<i>73,8</i>	<i>78</i>	<i>98,7</i>
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.476	413	9,2	164	3,7	1.602	35,8	869	54,2
Arbeitsgelegenheiten	4.435	410	9,2	162	3,7	1.599	36,1	867	54,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.400	401	9,1	153	3,5	1.591	36,2	860	54,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	35	9	25,7	9	25,7	8	22,9	7	87,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	41	3	7,3	*	4,9	3	7,3	*	66,7
G. Freie Förderung	129	29	22,5	12	9,3	35	27,1	28	80,0
Freie Förderung SGB II	129	29	22,5	12	9,3	35	27,1	28	80,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	38.183	11.007	28,8	9.898	25,9	6.898	18,1	5.326	77,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	38.045	11.003	28,9	9.896	26,0	6.794	17,9	5.223	76,9
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	17.539	4.619	26,3	3.519	20,1	3.811	21,7	2.249	59,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6b) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.727	4.860	45,3	370	7,6	3,4	5.867	54,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	7.457	3.448	46,2	-	0,0	0,0	4.009	53,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.162	1.353	42,8	352	26,0	11,1	1.809	57,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger	2.458	951	38,7	222	23,3	9,0	1.507	61,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	704	402	57,1	130	32,3	18,5	302	42,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	72	36	50,0	*	5,6	2,8	36	50,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	56	27	48,2	-	0,0	0,0	29	51,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16	9	x	*	x	x	7	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	36	23	63,9	16	69,6	44,4	13	36,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	139	100	71,9	29	29,0	20,9	39	28,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	16	11	x	*	x	x	5	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	40	65,6	22	55,0	36,1	21	34,4
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	5	*	x	*	x	x	3	x
Einstiegsqualifizierung	57	47	82,5	4	8,5	7,0	10	17,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	441	241	54,6	83	34,4	18,8	200	45,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	403	223	55,3	71	31,8	17,6	180	44,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	38	18	47,4	12	66,7	31,6	20	52,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.002	749	74,8	48	6,4	4,8	253	25,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	947	699	73,8	46	6,6	4,9	248	26,2
Eingliederungszuschuss	417	334	80,1	12	3,6	2,9	83	19,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	39	28	71,8	6	21,4	15,4	11	28,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	455	314	69,0	22	7,0	4,8	141	31,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	36	23	63,9	6	26,1	16,7	13	36,1
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	16	14	x	*	x	x	*	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	39	36	92,3	*	2,8	2,6	3	7,7
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.549	702	45,3	290	41,3	18,7	847	54,7
Arbeitsgelegenheiten	1.535	701	45,7	290	41,4	18,9	834	54,3
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.506	685	45,5	289	42,2	19,2	821	54,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	29	16	55,2	*	6,3	3,4	13	44,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	*	x	-	x	x	13	x
G. Freie Förderung	89	44	49,4	12	27,3	13,5	45	50,6
Freie Förderung SGB II	89	44	49,4	12	27,3	13,5	45	50,6
Summe (A,B,C,D,F,G)	13.947	6.696	48,0	832	12,4	6,0	7.251	52,0
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	13.892	6.646	47,8	830	12,5	6,0	7.246	52,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	6.261	3.082	49,2	829	26,9	13,2	3.179	50,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.727	3.077	28,7	2.880	26,8	1.783	16,6	1.610	90,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	7.457	2.274	30,5	2.274	30,5	1.174	15,7	1.174	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.162	770	24,4	585	18,5	583	18,4	416	71,4
dav. Maßnahmen bei einem Träger	2.458	468	19,0	385	15,7	483	19,7	344	71,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	704	302	42,9	200	28,4	100	14,2	72	72,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	72	19	26,4	19	26,4	17	23,6	15	88,2
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	56	14	25,0	14	25,0	13	23,2	13	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16	5	x	5	x	4	x	*	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	36	14	38,9	*	5,6	9	25,0	5	55,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	139	78	56,1	54	38,8	22	15,8	17	77,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	16	9	x	8	x	*	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	30	49,2	9	14,8	10	16,4	9	90,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	5	*	x	*	x	*	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	57	38	66,7	36	63,2	9	15,8	7	77,8
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	441	146	33,1	111	25,2	95	21,5	47	49,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	403	138	34,2	107	26,6	85	21,1	45	52,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	38	8	21,1	4	10,5	10	26,3	*	20,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.002	606	60,5	574	57,3	143	14,3	127	88,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	947	604	63,8	573	60,5	95	10,0	80	84,2
Eingliederungszuschuss	417	298	71,5	292	70,0	36	8,6	30	83,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	39	21	53,8	16	41,0	7	17,9	6	85,7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	455	270	59,3	254	55,8	44	9,7	38	86,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	36	15	41,7	11	30,6	8	22,2	6	75,0
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	16	*	x	-	x	13	x	13	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	39	*	2,6	*	2,6	35	89,7	34	97,1
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.549	152	9,8	77	5,0	550	35,5	335	60,9
Arbeitsgelegenheiten	1.535	151	9,8	76	5,0	550	35,8	335	60,9
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.506	143	9,5	68	4,5	542	36,0	328	60,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	29	8	27,6	8	27,6	8	27,6	7	87,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	*	x	*	x	-	x	-	x
G. Freie Förderung	89	15	16,9	7	7,9	29	32,6	25	86,2
Freie Förderung SGB II	89	15	16,9	7	7,9	29	32,6	25	86,2
Summe (A,B,C,D,F,G)	13.947	4.074	29,2	3.703	26,6	2.622	18,8	2.161	82,4
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	13.892	4.072	29,3	3.702	26,6	2.574	18,5	2.114	82,1
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	6.261	1.707	27,3	1.338	21,4	1.375	22,0	915	66,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6b) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	18.218	8.054	44,2	835	10,4	4,6	10.164	55,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	12.554	5.585	44,5	8	0,1	0,1	6.969	55,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.492	2.361	43,0	778	33,0	14,2	3.131	57,0
dav. Maßnahmen bei einem Träger	4.237	1.661	39,2	513	30,9	12,1	2.576	60,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.255	700	55,8	265	37,9	21,1	555	44,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	118	73	61,9	21	28,8	17,8	45	38,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	66	40	60,6	-	0,0	0,0	26	39,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	52	33	63,5	21	63,6	40,4	19	36,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	54	35	64,8	28	80,0	51,9	19	35,2
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	163	107	65,6	37	34,6	22,7	56	34,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	15	14	x	5	x	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	92	51	55,4	25	49,0	27,2	41	44,6
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	7	6	x	3	x	x	*	x
Einstiegsqualifizierung	49	36	73,5	4	11,1	8,2	13	26,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	805	415	51,6	180	43,4	22,4	390	48,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	738	380	51,5	155	40,8	21,0	358	48,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	67	35	52,2	25	71,4	37,3	32	47,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.083	1.300	62,4	93	7,2	4,5	783	37,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.000	1.242	62,1	92	7,4	4,6	758	37,9
Eingliederungszuschuss	842	596	70,8	22	3,7	2,6	246	29,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	82	56	68,3	12	21,4	14,6	26	31,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.026	561	54,7	48	8,6	4,7	465	45,3
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	50	29	58,0	10	34,5	20,0	21	42,0
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	15	12	x	-	x	x	3	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	68	46	67,6	*	2,2	1,5	22	32,4
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.927	1.313	44,9	692	52,7	23,6	1.614	55,1
Arbeitsgelegenheiten	2.900	1.308	45,1	690	52,8	23,8	1.592	54,9
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.894	1.307	45,2	690	52,8	23,8	1.587	54,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	6	*	x	-	x	x	5	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	27	5	18,5	*	40,0	7,4	22	81,5
G. Freie Förderung	40	20	50,0	12	60,0	30,0	20	50,0
Freie Förderung SGB II	40	20	50,0	12	60,0	30,0	20	50,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	24.236	11.209	46,2	1.849	16,5	7,6	13.027	53,8
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	24.153	11.151	46,2	1.848	16,6	7,7	13.002	53,8
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	11.278	5.348	47,4	1.833	34,3	16,3	5.930	52,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	18.218	5.328	29,2	4.906	26,9	2.726	15,0	2.313	84,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	12.554	3.836	30,6	3.833	30,5	1.749	13,9	1.744	99,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.492	1.435	26,1	1.045	19,0	926	16,9	538	58,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger	4.237	897	21,2	709	16,7	764	18,0	439	57,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.255	538	42,9	336	26,8	162	12,9	99	61,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	118	35	29,7	28	23,7	38	32,2	24	63,2
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	66	23	34,8	23	34,8	17	25,8	17	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	52	12	23,1	5	9,6	21	40,4	7	33,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	54	22	40,7	-	0,0	13	24,1	7	53,8
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	163	83	50,9	53	32,5	24	14,7	17	70,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	15	11	x	7	x	3	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	92	38	41,3	18	19,6	13	14,1	8	61,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	7	5	x	3	x	*	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	49	29	59,2	25	51,0	7	14,3	7	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	805	227	28,2	178	22,1	188	23,4	57	30,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	738	215	29,1	173	23,4	165	22,4	52	31,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	67	12	17,9	5	7,5	23	34,3	5	21,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.083	1.020	49,0	966	46,4	280	13,4	241	86,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.000	1.018	50,9	965	48,3	224	11,2	185	82,6
Eingliederungszuschuss	842	519	61,6	506	60,1	77	9,1	68	88,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	82	45	54,9	34	41,5	11	13,4	10	90,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.026	435	42,4	414	40,4	126	12,3	99	78,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	50	19	38,0	11	22,0	10	20,0	8	80,0
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	15	-	x	-	x	12	x	12	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	68	*	2,9	*	1,5	44	64,7	44	100,0
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.927	261	8,9	87	3,0	1.052	35,9	534	50,8
Arbeitsgelegenheiten	2.900	259	8,9	86	3,0	1.049	36,2	532	50,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.894	258	8,9	85	2,9	1.049	36,2	532	50,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	6	*	x	*	x	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	27	*	7,4	*	3,7	3	11,1	*	66,7
G. Freie Förderung	40	14	35,0	5	12,5	6	15,0	3	50,0
Freie Förderung SGB II	40	14	35,0	5	12,5	6	15,0	3	50,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	24.236	6.933	28,6	6.195	25,6	4.276	17,6	3.165	74,0
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	24.153	6.931	28,7	6.194	25,6	4.220	17,5	3.109	73,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	11.278	2.912	25,8	2.181	19,3	2.436	21,6	1.334	54,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2013	2012	2011	+ / - 2013 / 2012	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Beschäftigung						
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	1	185.471	182.943	178.456	2.528	+1,4
am Arbeitsort	2	210.395	206.854	205.257	3.541	+1,7
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	3	38.014	37.546	37.476	468	+1,2
am Arbeitsort	4	47.752	47.477	47.238	275	+0,6
Kurzarbeiter (Bestand JD) ¹⁾	5	355	400	503	- 45	-11,3
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot ²⁾						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb, Bestand JD)						
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	...	15,1	15,4	...	x
Arbeitslose						
Bestand JD	8	38.511	37.470	36.327	1.042	+2,8
Zugang JS	9	77.507	73.673	77.019	3.834	+5,2
Abgang JS	10	77.346	72.417	77.764	4.929	+6,8
Zugangsrate (in %) ³⁾	11	16,8	17,3	17,7	- 0,5	x
Abgangsrate (in %) ³⁾	12	16,7	17,3	17,7	- 0,5	x
Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen JD (in %)	13	46,7	46,1	46,0	0,6	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: alle zivilen Erwerbspersonen)	14	13,2	13,1	12,8	0,1	x
Unterbeschäftigung						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) JD ⁴⁾	15	48.885	48.104	48.600	781	+1,6
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) JD ⁴⁾	16	16,3	16,3	16,8	-	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	59.561	57.433	57.114	2.128	+3,7
Zugang JS	18	50.762	51.011	51.324	- 249	-0,5
Abgang JS	19	49.736	48.502	53.667	1.234	+2,5
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen ⁵⁾						
Bestand JD	20	4.487	4.801	5.193	- 315	-6,6
Zugang JS	21	16.772	15.642	19.513	1.130	+7,2
Abgang JS	22	16.574	17.141	17.838	- 567	-3,3
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort)						
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	23	10.293	10.001	9.912	292	+2,9
Bewerber für Berufsausbildungsstellen ⁶⁾						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)						
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	24	.	.	.	.	.
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)						
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	25	.	.	.	.	.
Schulabgänger ⁷⁾						
	26	.	.	.	.	.
	27	.	.	.	.	.
	28	.	.	.	.	.
	29	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Daten für Kurzarbeiter liegen nur für den Arbeitsort vor und nicht für den Wohnort.

2) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z. B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z. T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot zählen (z. B. arbeitsuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

3) Summe der Zugänge (bei Zugangsrate) bzw. Abgänge (bei Abgangsrate) von Januar bis Dezember 2013 jeweils bezogen auf die Summe der Bestände von Dezember 2012 bis November 2013.

4) Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und der Unterbeschäftigungsquote sind der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Ab Januar 2013 einschließlich der Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

6) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

7) Schulabgänger / Absolventen allgemeinbildender Schulen

Quellen: Abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)
Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte)

Komponenten der Unterbeschäftigung (Bestand)		2013	2012	2011
		1	2	3
Arbeitslose	1	38.511	37.470	36.327
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2	3.951	3.620	3.026
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	3	1.705	1.859	1.679
Sonderregelung für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	4	2.246	1.761	1.348
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5	42.462	41.089	39.353
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6	6.285	6.671	8.605
dar.: Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	7	1.391	1.293	1.754
Arbeitsgelegenheiten	8	1.496	1.617	2.271
Fremdförderung	9	945	838	1.022
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	10	493	468	251
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	231	23	-
Beschäftigungszuschuss	13	189	276	458
Sonderregelungen für Ältere (§428 SGB III / §65 Abs.4 SGB II / §252 Abs.8 SGB V)	14	805	1.444	2.177
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	15	735	711	672
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16	48.748	47.760	47.958
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	137	344	642
dar.: Gründungszuschuss	18	126	324	615
Einstiegsgehalt - Variante: Selbständigkeit	19	12	20	27
Altersteilzeit ¹⁾	20	.	.	.
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) ²⁾	21	.	.	.
= Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit) ²⁾	22	.	.	.
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) ²⁾	23	48.885	48.104	48.600
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) ²⁾	24	16,3	16,3	16,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.

Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet:

(A) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.

(B) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden.

Die Unterbeschäftigungsquote wird mit der erweiterten Bezugsgröße berechnet.

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht für SGB II-Träger vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf SGB II-Trägerebene aufgenommen werden.

2) Auf der Ebene von Trägern und Kreisen kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern dem Arbeitsort zugeordnet werden.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	17.153	20.964	15.689	12.669
	+/- gegen Vorjahr in %	-18,2	+33,6	+23,8	-
	Index	100	122,2	91,5	73,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	8.455	8.645	8.889	11.164
	+/- gegen Vorjahr in %	-2,2	-2,7	-20,4	-
	Index	100	102,2	105,1	132,0
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	6.165	6.857	6.652	9.013
	+/- gegen Vorjahr in %	-10,1	+3,1	-26,2	-
	Index	100	111,2	107,9	146,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	2.290	1.788	2.237	2.151
	+/- gegen Vorjahr in %	+28,1	-20,1	+4,0	-
	Index	100	78,1	97,7	93,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	198	153	130	134
	+/- gegen Vorjahr in %	+29,4	+17,7	-3,0	-
	Index	100	77,3	65,7	67,7
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	101	110	90	92
	+/- gegen Vorjahr in %	-8,2	+22,2	-2,2	-
	Index	100	108,9	89,1	91,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	97	43	40	42
	+/- gegen Vorjahr in %	+125,6	+7,5	-4,8	-
	Index	100	44,3	41,2	43,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	9	15	11	14
	+/- gegen Vorjahr in %	-38,9	+36,7	-22,0	-
	Index	100	163,5	119,6	153,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung					
Ausbildungsbegleitende Hilfen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	41	41	41	26
	+/- gegen Vorjahr in %	-0,2	+0,8	+58,1	-
	Index	100	100,2	99,4	62,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	181	180	203	185
	+/- gegen Vorjahr in %	+0,3	-11,3	+10,1	-
	Index	100	99,7	112,5	102,2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	26	24	18	14
	+/- gegen Vorjahr in %	+11,3	+29,2	+28,1	-
	Index	100	89,8	69,5	54,3
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	49	68	76	78
	+/- gegen Vorjahr in %	-28,2	-10,9	-2,1	-
	Index	100	139,3	156,3	159,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung					
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	680	659	852	1.191
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,2	-22,6	-28,5	-
	Index	100	96,9	125,2	175,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	64	77	67	60
	+/- gegen Vorjahr in %	-16,8	+15,0	+10,3	-
	Index	100	120,3	104,6	94,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	1	1
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-100,0	-25,0	-
	Index	100	-	-	-

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Eingliederungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	609	683	809	995
	+/- gegen Vorjahr in %	-10,8	-15,6	-18,7	-
	Index	100	112,1	132,9	163,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	207	181	182	149
	+/- gegen Vorjahr in %	+14,3	-0,3	+22,3	-
	Index	100	87,5	87,7	71,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	80	214	1	2
	+/- gegen Vorjahr in %	-62,6	x	-46,4	-
	Index	100	267,6	1,6	2,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	189	276	458	874
	+/- gegen Vorjahr in %	-31,6	-39,7	-47,5	-
	Index	100	146,3	242,7	462,7
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	12	20	27	52
	+/- gegen Vorjahr in %	-42,0	-26,8	-47,7	-
	Index	100	172,5	235,5	450,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	113	110	24	15
	+/- gegen Vorjahr in %	+2,7	x	+60,0	-
	Index	100	97,3	21,2	13,3
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.496	1.617	2.270	2.836
	+/- gegen Vorjahr in %	-7,5	-28,8	-19,9	-
	Index	100	108,1	151,7	189,5
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.493	1.590	2.204	2.569
	+/- gegen Vorjahr in %	-6,1	-27,9	-14,2	-
	Index	100	106,5	147,6	172,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	27	67	267
	+/- gegen Vorjahr in %	-87,1	-59,4	-75,0	-
	Index	100	776,2	1.911,9	7.638,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	231	23	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	x	-	-	-
	Index	100	10,0	-	-
G. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB II ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	484	1.073	105	125
	+/- gegen Vorjahr in %	-54,9	x	-16,0	-
	Index	100	221,7	21,7	25,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013 bzw. 7/2011 - 6/2012) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	28.945	25.162	3.783	+15,0	10.727	9.217	1.510	+16,4	18.218	15.945	2.273	+14,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	20.011	17.416	2.595	+14,9	7.457	6.642	815	+12,3	12.554	10.774	1.780	+16,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.654	7.612	1.042	+13,7	3.162	2.523	639	+25,3	5.492	5.089	403	+7,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger	6.695	5.493	1.202	+21,9	2.458	1.939	519	+26,8	4.237	3.554	683	+19,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.959	2.119	-160	-7,6	704	584	120	+20,5	1.255	1.535	-280	-18,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	190	89	101	+113,5	72	30	42	+140,0	118	59	59	+100,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	122	57	65	+114,0	56	18	38	+211,1	66	39	27	+69,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	68	32	36	+112,5	16	12	4	+33,3	52	20	32	+160,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	90	45	45	+100,0	36	22	14	+63,6	54	23	31	+134,8
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	302	339	-37	-10,9	139	160	-21	-13,1	163	179	-16	-8,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	31	79	-48	-60,8	16	45	-29	-64,4	15	34	-19	-55,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	153	129	24	+18,6	61	52	9	+17,3	92	77	15	+19,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	10	*	+20,0	5	5	-	-	7	5	*	+40,0
Einstiegsqualifizierung	106	121	-15	-12,4	57	58	-1	-1,7	49	63	-14	-22,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	1.246	1.340	-94	-7,0	441	541	-100	-18,5	805	799	6	+0,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.141	1.262	-121	-9,6	403	513	-110	-21,4	738	749	-11	-1,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	105	77	28	+36,4	38	28	10	+35,7	67	49	18	+36,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	*	-1	-100,0	-	-	-	-	-	*	-1	-100,0
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3.085	1.847	1.238	+67,0	1.002	637	365	+57,3	2.083	1.210	873	+72,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.947	1.780	1.167	+65,6	947	606	341	+56,3	2.000	1.174	826	+70,4
Eingliederungszuschuss	1.259	1.433	-174	-12,1	417	486	-69	-14,2	842	947	-105	-11,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	121	127	-6	-4,7	39	39	-	-	82	88	-6	-6,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.481	3	1.478	x	455	*	453	x	1.026	*	1.025	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	86	217	-131	-60,4	36	79	-43	-54,4	50	138	-88	-63,8
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	31	36	-5	-13,9	16	18	-2	-11,1	15	18	-3	-16,7
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	107	31	76	+245,2	39	13	26	+200,0	68	18	50	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.476	5.522	-1.046	-18,9	1.549	1.898	-349	-18,4	2.927	3.624	-697	-19,2
Arbeitsgelegenheiten	4.435	5.522	-1.087	-19,7	1.535	1.898	-363	-19,1	2.900	3.624	-724	-20,0
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.400	5.392	-992	-18,4	1.506	1.835	-329	-17,9	2.894	3.557	-663	-18,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	35	130	-95	-73,1	29	63	-34	-54,0	6	67	-61	-91,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	41	-	41	-	14	-	14	-	27	-	27	-
G. Freie Förderung	129	163	-34	-20,9	89	128	-39	-30,5	40	35	5	+14,3
Freie Förderung SGB II	129	163	-34	-20,9	89	128	-39	-30,5	40	35	5	+14,3
Summe (A,B,C,D,F,G)	38.183	34.389	3.794	+11,0	13.947	12.588	1.359	+10,8	24.236	21.801	2.435	+11,2
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	38.045	34.322	3.723	+10,8	13.892	12.557	1.335	+10,6	24.153	21.765	2.388	+11,0
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmaleistungen	17.539	16.843	696	+4,1	6.261	5.896	365	+6,2	11.278	10.947	331	+3,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	8.405	7.192	1.213	+16,9	3.077	2.481	596	+24,0	5.328	4.711	617	+13,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	6.110	5.042	1.068	+21,2	2.274	1.861	413	+22,2	3.836	3.181	655	+20,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.205	2.083	122	+5,9	770	594	176	+29,6	1.435	1.489	-54	-3,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger	1.365	1.143	222	+19,4	468	355	113	+31,8	897	788	109	+13,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	840	940	-100	-10,6	302	239	63	+26,4	538	701	-163	-23,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	54	37	17	+45,9	19	11	8	+72,7	35	26	9	+34,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	37	30	7	+23,3	14	8	6	+75,0	23	22	*	+4,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	17	7	10	+142,9	5	3	*	+66,7	12	4	8	+200,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	36	30	6	+20,0	14	15	-1	-6,7	22	15	7	+46,7
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	161	177	-16	-9,0	78	85	-7	-8,2	83	92	-9	-9,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	20	58	-38	-65,5	9	32	-23	-71,9	11	26	-15	-57,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	68	34	34	+100,0	30	16	14	+87,5	38	18	20	+111,1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	5	*	+20,0	*	*	-1	-50,0	5	3	*	+66,7
Einstiegsqualifizierung	67	80	-13	-16,3	38	35	3	+8,6	29	45	-16	-35,6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	373	457	-84	-18,4	146	188	-42	-22,3	227	269	-42	-15,6
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	353	444	-91	-20,5	138	184	-46	-25,0	215	260	-45	-17,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	20	12	8	+66,7	8	4	4	+100,0	12	8	4	+50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	*	-1	-100,0	-	-	-	-	-	*	-1	-100,0
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.626	1.138	488	+42,9	606	415	191	+46,0	1.020	723	297	+41,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	1.622	1.135	487	+42,9	604	413	191	+46,2	1.018	722	296	+41,0
Eingliederungszuschuss	817	982	-165	-16,8	298	361	-63	-17,5	519	621	-102	-16,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	66	62	4	+6,5	21	20	*	+5,0	45	42	3	+7,1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	705	*	704	x	270	-	270	-	435	*	434	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	34	90	-56	-62,2	15	32	-17	-53,1	19	58	-39	-67,2
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	*	*	-1	-50,0	*	*	-	-	-	*	-1	-100,0
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	3	*	*	+200,0	*	*	-	-	*	-	*	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	413	603	-190	-31,5	152	201	-49	-24,4	261	402	-141	-35,1
Arbeitsgelegenheiten	410	603	-193	-32,0	151	201	-50	-24,9	259	402	-143	-35,6
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	401	559	-158	-28,3	143	179	-36	-20,1	258	380	-122	-32,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	9	44	-35	-79,5	8	22	-14	-63,6	*	22	-21	-95,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	-	3	-	*	-	*	-	*	-	*	-
G. Freie Förderung	29	38	-9	-23,7	15	19	-4	-21,1	14	19	-5	-26,3
Freie Förderung SGB II	29	38	-9	-23,7	15	19	-4	-21,1	14	19	-5	-26,3
Summe (A,B,C,D,F,G)	11.007	9.612	1.395	+14,5	4.074	3.393	681	+20,1	6.933	6.219	714	+11,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	11.003	9.609	1.394	+14,5	4.072	3.391	681	+20,1	6.931	6.218	713	+11,5
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmaleistungen	4.619	4.532	87	+1,9	1.707	1.522	185	+12,2	2.912	3.010	-98	-3,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
	1	2	absolut in %- Punkte	in %	5	6	absolut in %- Punkte	in %	9	10	absolut in %- Punkte	in %
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	29,0	28,6	0,4	x	28,7	26,9	1,8	x	29,2	29,5	-0,3	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,5	29,0	1,5	x	30,5	28,0	2,5	x	30,6	29,5	1,1	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25,5	27,4	-1,9	x	24,4	23,5	0,9	x	26,1	29,3	-3,2	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger	20,4	20,8	-0,4	x	19,0	18,3	0,7	x	21,2	22,2	-1,0	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42,9	44,4	-1,5	x	42,9	40,9	2,0	x	42,9	45,7	-2,8	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28,4	41,6	-13,2	x	26,4	36,7	-10,3	x	29,7	44,1	-14,4	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,3	52,6	-22,3	x	25,0	x	x	x	34,8	56,4	-21,6	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25,0	21,9	3,1	x	x	x	x	x	23,1	20,0	3,1	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	40,0	66,7	-26,7	x	38,9	68,2	-29,3	x	40,7	65,2	-24,5	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	53,3	52,2	1,1	x	56,1	53,1	3,0	x	50,9	51,4	-0,5	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	64,5	73,4	-8,9	x	x	71,1	x	x	x	76,5	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	44,4	26,4	18,0	x	49,2	30,8	18,4	x	41,3	23,4	17,9	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	63,2	66,1	-2,9	x	66,7	60,3	6,4	x	59,2	71,4	-12,2	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	29,9	34,1	-4,2	x	33,1	34,8	-1,7	x	28,2	33,7	-5,5	x
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	30,9	35,2	-4,3	x	34,2	35,9	-1,7	x	29,1	34,7	-5,6	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	19,0	15,6	3,4	x	21,1	14,3	6,8	x	17,9	16,3	1,6	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	52,7	61,6	-8,9	x	60,5	65,1	-4,6	x	49,0	59,8	-10,8	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	55,0	63,8	-8,8	x	63,8	68,2	-4,4	x	50,9	61,5	-10,6	x
Eingliederungszuschuss	64,9	68,5	-3,6	x	71,5	74,3	-2,8	x	61,6	65,6	-4,0	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	54,5	48,8	5,7	x	53,8	51,3	2,5	x	54,9	47,7	7,2	x
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	47,6	x	x	x	59,3	x	x	x	42,4	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	39,5	41,5	-2,0	x	41,7	40,5	1,2	x	38,0	42,0	-4,0	x
<i>Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit</i>	3,2	5,6	-2,4	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen</i>	2,8	3,2	-0,4	x	2,6	x	x	x	2,9	0,0	2,9	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,2	10,9	-1,7	x	9,8	10,6	-0,8	x	8,9	11,1	-2,2	x
Arbeitsgelegenheiten	9,2	10,9	-1,7	x	9,8	10,6	-0,8	x	8,9	11,1	-2,2	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,1	10,4	-1,3	x	9,5	9,8	-0,3	x	8,9	10,7	-1,8	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	25,7	33,8	-8,1	x	27,6	34,9	-7,3	x	x	32,8	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7,3	x	x	x	x	x	x	x	7,4	x	x	x
G. Freie Förderung	22,5	23,3	-0,8	x	16,9	14,8	2,1	x	35,0	54,3	-19,3	x
Freie Förderung SGB II	22,5	23,3	-0,8	x	16,9	14,8	2,1	x	35,0	54,3	-19,3	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	28,8	28,0	0,8	x	29,2	27,0	2,2	x	28,6	28,5	0,1	x
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	28,9	28,0	0,9	x	29,3	27,0	2,3	x	28,7	28,6	0,1	x
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmaleistungen	26,3	26,9	-0,6	x	27,3	25,8	1,5	x	25,8	27,5	-1,7	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.		Ohne eigene Migrationserf.		Insgesamt	dar.:	
			Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insge- samt	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.		Insge- samt	Ohne eigene Migrationserf.			
				Insge- samt	Aus- länder		Deut- sche	Insge- samt			Aus- länder
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Summe (A,B,C,D,F,G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:		Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Eltern- teil)
				Insgesamt	Ausländer		Deutsche	Insgesamt		Ausländer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insge- samt	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.		Insge- samt	Ohne eigene Migrationserf.			
				Insge- samt	Aus- länder		Deut- sche	Insge- samt			Aus- länder
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
G. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Summe (A,B,C,D,F,G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwerthbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Juli 2012 - Juni 2013) ^{1) 2)}

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)								
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.					Ohne eigene Migrationserf.		
			Insge- samt	dar.:		Insge- samt	dar.:			
				Insge- samt	Aus- länder		Deut- sche	Insge- samt	Aus- länder	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	28.945	21.767	10.467	7.967	4.069	3.895	2.412	894	1.508	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	20.011	14.999	7.269	5.507	2.721	2.782	1.698	599	1.092	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.654	6.520	3.138	2.424	1.338	1.085	690	290	396	
dav. Maßnahmen bei einem Träger	6.695	5.051	2.477	1.939	1.073	865	520	223	294	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.959	1.469	661	485	265	220	170	67	102	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	190	173	42	25	(4)	(21)	(17)	(5)	(12)	
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	122	117	26	(19)	(4)	(15)	(7)	(*)	(5)	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	68	56	(16)	(6)	(-)	(6)	(10)	(3)	(7)	
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(90)	(75)	(18)	(11)	(6)	(5)	(7)	(-)	(7)	
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
B. Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
C. Berufliche Weiterbildung	1.246	913	425	319	137	174	102	35	63	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.141	824	399	301	134	167	94	33	61	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	105	89	26	(18)	(5)	(13)	(8)	(*)	(6)	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3.085	2.184	1.046	798	459	339	238	98	140	
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	2.947	2.126	1.010	765	440	325	235	97	138	
Eingliederungszuschuss	1.259	883	394	319	173	146	73	27	46	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	121	83	(24)	(17)	(10)	(7)	(7)	(*)	(5)	
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.481	1.104	578	416	254	162	154	68	86	
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	35	29	25	(18)	(11)	(7)	(7)	(3)	(4)	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	41	30	(12)	(9)	(5)	(4)	(*)	(-)	(*)	

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Juli 2012 - Juni 2013) ^{1) 2)}

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	dar.:		Insge- samt	dar.:		Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
				Insge- samt	Aus- länder		Deut- sche	Insge- samt		Aus- länder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	129	103	76	68	44	(24)	(8)	(*)	(7)
Freie Förderung SGB II	129	103	76	68	44	(24)	(8)	(*)	(7)
Summe (A,B,C,D,F,G)	37.881	28.031	13.033	9.960	5.079	4.876	2.962	1.082	1.867
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	37.743	27.973	12.997	9.927	5.060	4.862	2.959	1.081	1.865
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	17.237	12.561	5.586	4.315	2.283	2.031	1.224	468	750

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.
 Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ^{1) 2)}

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.		Ohne eigene Migrationserf.		Insge- samt	dar.:	
			Insge- samt	Aus- länder	Deut- sche	Insge- samt		Aus- länder	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	29	27	(16)	(12)	(4)	(8)	(4)	(*)	(3)
Freie Förderung SGB II	29	27	(16)	(12)	(4)	(8)	(4)	(*)	(3)
Summe (A,B,C,D,F,G)	10.846	8.097	3.967	2.981	1.600	1.379	941	346	591
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	10.842	8.096	3.966	2.980	1.599	1.379	941	346	591
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	4.458	3.215	1.493	1.137	656	480	342	135	206

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.
 Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
 III. Eingliederungsquote - EQ ¹⁾²⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	dar.:		Insge- samt	dar.:		Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
				Insge- samt	Aus- länder		Deut- sche	Insge- samt		Aus- länder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
G. Freie Förderung	22,5	26,2	(21,1)	(17,6)	(9,1)	(33,3)	(50,0)	(100,0)	(42,9)
Freie Förderung SGB II	22,5	26,2	(21,1)	(17,6)	(9,1)	(33,3)	(50,0)	(100,0)	(42,9)
Summe (A,B,C,D,F,G)	28,6	28,9	30,4	29,9	31,5	28,3	31,8	32,0	31,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	28,7	28,9	30,5	30,0	31,6	28,4	31,8	32,0	31,7
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	25,9	25,6	26,7	26,3	28,7	23,6	27,9	28,8	27,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.

Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.552	6.647	2.695	695	1.032	36	5.236
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	3.337	2.444	1.081	191	407	18	1.893
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	1.014	840	352	128	121	*	678
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	500	378	163	5	49	*	306
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	425	314	124	5	39	*	252
Heranführung an selbständige Tätigkeit	43	32	19	*	7	-	22
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	133	106	38	*	23	*	80
Kombinationsleistung	1.210	1.177	349	293	117	*	1.013
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	2.315	1.670	693	75	308	12	1.244
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.708	6.810	2.875	679	1.140	35	5.344
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	3.600	2.697	1.241	189	500	17	2.074
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	1.007	828	334	115	116	-	683
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	486	409	270	102	102	*	276
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	43	32	19	*	7	-	22
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	206	154	48	3	26	3	122
Kombinationsleistung	1.073	1.038	288	195	85	*	931
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	2.293	1.652	675	74	304	12	1.236
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.208	1.050	320	197	323	6	794
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	50	39	18	10	7	0	27
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	92	78	36	16	14	0	60
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	104	87	56	20	23	-	60
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	484	401	53	42	230	2	277
Kombinationsleistung	398	386	132	106	41	3	325
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	82	59	24	3	9	0	45

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	77,7	31,5	8,1	12,1	0,4	61,2
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	73,2	32,4	5,7	12,2	0,5	56,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	82,8	34,7	12,6	11,9	0,1	66,9
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	75,6	32,6	1,0	9,8	0,2	61,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	100	73,9	29,2	1,2	9,2	0,2	59,3
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	74,4	44,2	2,3	16,3	0,0	51,2
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	79,7	28,6	1,5	17,3	1,5	60,2
Kombinationsleistung	100	97,3	28,8	24,2	9,7	0,2	83,7
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	72,1	29,9	3,2	13,3	0,5	53,7
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	78,2	33,0	7,8	13,1	0,4	61,4
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	74,9	34,5	5,3	13,9	0,5	57,6
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	82,2	33,2	11,4	11,5	0,0	67,8
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	84,2	55,6	21,0	21,0	0,2	56,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	74,4	44,2	2,3	16,3	0,0	51,2
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	74,8	23,3	1,5	12,6	1,5	59,2
Kombinationsleistung	100	96,7	26,8	18,2	7,9	0,2	86,8
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	72,0	29,4	3,2	13,3	0,5	53,9
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	86,9	26,5	16,3	26,7	0,5	65,7
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	78,6	37,2	20,4	13,3	0,8	54,9
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	84,9	38,7	17,4	15,1	0,2	65,4
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	84,1	54,2	19,4	22,6	-	57,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	82,9	11,0	8,8	47,5	0,4	57,3
Kombinationsleistung	100	96,9	33,2	26,5	10,2	0,7	81,6
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	72,6	29,5	3,8	10,6	0,5	55,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen ¹⁾

Absolutwerte	Frauen						
	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾						
	über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾	
1	2	3	4	5	6	7	
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.261	2.514	1.074	250	424	36	1.949
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	1.482	1.083	523	81	180	18	840
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	237	197	78	37	36	*	152
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	164	123	52	*	18	*	96
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	142	102	39	*	15	*	81
Heranführung an selbständige Tätigkeit	9	7	6	-	-	-	3
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	70	57	21	-	13	*	43
Kombinationsleistung	476	455	141	106	47	*	389
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	823	592	253	24	130	12	426
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.322	2.577	1.155	242	446	35	1.997
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	1.533	1.134	566	78	196	17	872
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	242	200	76	33	38	-	160
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	194	161	108	38	41	*	107
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	9	7	6	-	-	-	3
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	96	76	29	-	11	3	61
Kombinationsleistung	438	417	120	70	32	*	371
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	810	582	250	23	128	12	423
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	411	361	129	59	81	6	273
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	25	21	10	7	4	0	14
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	25	22	10	4	4	0	16
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	42	35	25	7	9	-	23
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	113	96	14	1	44	2	65
Kombinationsleistung	176	167	60	39	17	3	139
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	30	22	9	1	4	0	16

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	77,1	32,9	7,7	13,0	1,1	59,8
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	73,1	35,3	5,5	12,1	1,2	56,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	83,1	32,9	15,6	15,2	0,4	64,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	75,0	31,7	1,2	11,0	0,6	58,5
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	100	71,8	27,5	1,4	10,6	0,7	57,0
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	77,8	66,7	0,0	0,0	0,0	33,3
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	81,4	30,0	0,0	18,6	2,9	61,4
Kombinationsleistung	100	95,6	29,6	22,3	9,9	0,4	81,7
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	71,9	30,7	2,9	15,8	1,5	51,8
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	77,6	34,8	7,3	13,4	1,1	60,1
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	74,0	36,9	5,1	12,8	1,1	56,9
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	82,6	31,4	13,6	15,7	0,0	66,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	83,0	55,7	19,6	21,1	0,5	55,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	77,8	66,7	0,0	0,0	0,0	33,3
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	79,2	30,2	0,0	11,5	3,1	63,5
Kombinationsleistung	100	95,2	27,4	16,0	7,3	0,5	84,7
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	71,9	30,9	2,8	15,8	1,5	52,2
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	88,0	31,3	14,4	19,8	1,3	66,5
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	81,2	39,6	28,1	15,5	1,7	56,4
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	88,2	40,9	16,6	16,9	0,7	65,2
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	83,6	59,7	16,4	20,8	-	55,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	84,6	12,8	0,9	39,1	1,6	57,5
Kombinationsleistung	100	94,7	34,2	22,2	9,4	1,5	78,8
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	73,1	30,2	3,6	12,7	1,4	54,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsenfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10c) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.363	1.276	246	515	491	98
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	148	155	2	82	83	1
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	89	84	6	25	26	3
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	58	13	2	21	4	1
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	54	x	x	20	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	*	*	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	6	7	1	4	4	1
Kombinationsleistung	757	711	223	271	260	88
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	304	305	12	112	114	4
Relativwerte in % an insgesamt (Tab. 10a und 10b)						
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	15,9	14,7	20,4	15,8	14,8	23,8
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	4,4	4,3	3,4	5,5	5,4	5,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	8,8	8,3	6,6	10,5	10,7	10,8
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	11,6	2,7	2,1	12,8	2,1	1,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	12,7	x	x	14,1	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	2,3	2,3	-	0,0	0,0	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	4,5	3,4	0,2	5,7	4,2	0,6
Kombinationsleistung	62,6	66,3	56,1	56,9	59,4	50,1
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	13,1	13,3	15,1	13,6	14,1	14,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.



**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen:
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

33302 JC Dortmund, Stadt (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 10d) Eingliederungsquote und Verbleibsquote

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8.722	3.756	43,1	2.222	25,5	1.534	17,6	4.966	56,9
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	2.666	836	31,4	428	16,1	408	15,3	1.830	68,6
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	1.350	578	42,8	246	18,2	332	24,6	772	57,2
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	1.579	690	43,7	465	29,4	225	14,2	889	56,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.	373	267	71,6	237	63,5	30	8,0	106	28,4
Heranführung an selbständige Tätigkeit	82	31	37,8	9	11,0	22	26,8	51	62,2
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	213	152	71,4	117	54,9	35	16,4	61	28,6
Kombinationsleistung	849	352	41,5	110	13,0	242	28,5	497	58,5
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	1.983	1.117	56,3	847	42,7	270	13,6	866	43,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
X	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Veränderungswert >250%.
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit * anonymisiert.

Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben